



Brunau-Stiftung

Jahresbericht 2025



ARTISET
Zürich



10 Fit für den Arbeitsmarkt

Vielfältige Kundenaufträge bieten Abwechslung und Praxiserfahrung. Dadurch werden zentrale Kompetenzen für den Berufseinstieg gestärkt.



12 Nachhaltige (Re-) Integration

Die IV fördert gezielt Ausbildungen im ersten Arbeitsmarkt und setzt auf «Integration vor Rente».



20 Zusammen spielen. Zusammen gehören.

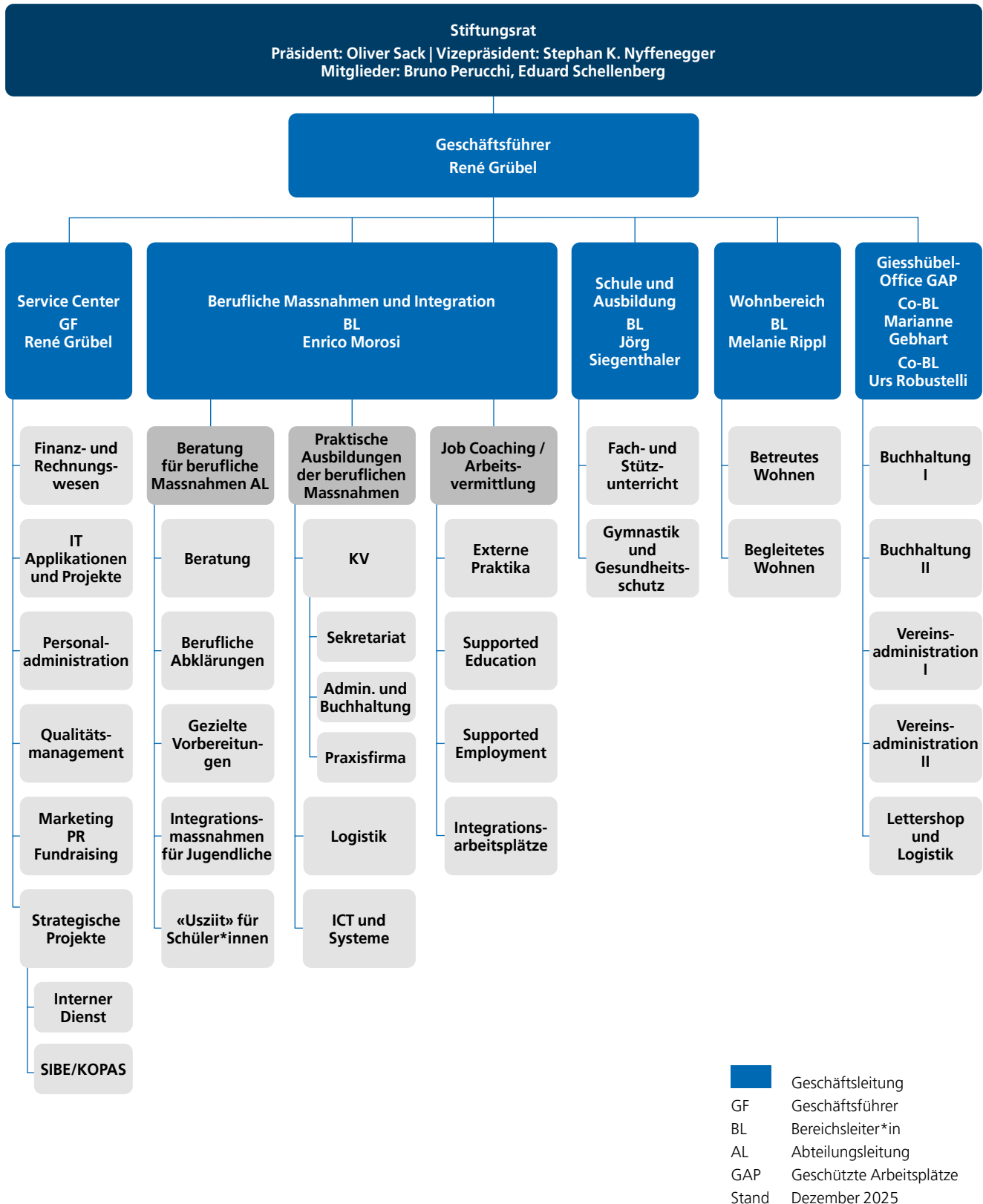
Der FCZ Brunau engagiert sich seit Jahren für Inklusion und ermöglicht Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, gemeinsam Sport zu erleben.

- 04 Kurzporträt
- 06 Editorial
- 07 Vorwort
- 08 Dienstjubiläen
- 09 Personalcorner
- 10 Berufliche Massnahmen
- 11 Schule und Ausbildung
- 12 Job Coaching und Arbeitsvermittlung
- 14 Interview
- 15 Giesshübel-Office
- 16 Unsere Mitarbeitenden stellen sich vor
- 17 Kundeninterview Giesshübel-Office
- 18 Wohnbereich
- 19 Marketing und Fundraising
- 20 FCZ Brunau
- 23 Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER
- 26 Bericht der Revisionsstelle
- 28 Stiftungsinformationen
- 30 Impressum

Der Jahresbericht und der Revisionsbericht können auf unserer Homepage www.brunau.ch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Zweck

Ausbildung im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich Logistik und Informatik, Beschäftigung und berufliche Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.



Angebot der Brunau-Stiftung

Ausbildung und Angebot

Ausbildungen in der Brunau-Stiftung

Kauffrau/Kaufmann EFZ und EBA, Praktiker*in PrA Büroarbeiten nach INSOS, Logistiker*in EBA, Praktiker*in PrA Logistik nach INSOS, ICT-Fachmann/-Fachfrau EFZ. Während der Ausbildung absolvieren die Lernenden wenn immer möglich ein von den Job Coaches der Brunau-Stiftung begleitetes Praktikum im ersten Arbeitsmarkt – als integrierten Bestandteil ihrer Ausbildung. Die kaufmännischen Lernenden profitieren vom Begleit- und Stützunterricht der internen Schule der Brunau-Stiftung. Diese fungiert zudem für die Lernenden PrA Büroarbeiten als Berufsfachschule. Das Angebot ist auf Anfrage für externe Lernende verfügbar.

Supported Education – Ausbildung mit einem Job Coach

Lernende, welche direkt im ersten Arbeitsmarkt ihre Ausbildung absolvieren, werden von einem Job Coach begleitet und unterstützt. Zudem können auch Lehrbetriebe von dem Job Coaching-Angebot der Brunau-Stiftung profitieren. Es sind alle Berufsrichtungen möglich.

Berufliche Massnahmen

Der Bereich berufliche Massnahmen verfügt über Abklärungs- und Trainingsplätze. Berufswahlschnuppern, Übungswochen, berufliche Abklärungen, gezielte Vorbereitungen und Integrationsmassnahmen für Jugendliche.

Weitere Angebote

Weitere Angebote sind unter anderem das Entlastungsangebot für Schulen «Usziit», ein interner Gymnastikunterricht, Arbeitsplatzergonomie sowie der eigene Fussballclub FCZ Brunau, der allen Jugendlichen offensteht.

Arbeit, Job Coaching und Integration

Geschützte Büroarbeitsplätze

Das Giesshübel-Office ist ein betriebseigener Bereich für Menschen mit einer IV-Rente. Die Mitarbeitenden des Giesshübel-Office bearbeiten Kundenaufträge im Bereich Buchhaltung, Vereinsadministration, Aboverwaltung sowie Lettershop und Logistik. Bei der Ausführung der Arbeiten werden die Mitarbeitenden von den Teamleitenden der Brunau-Stiftung unterstützt.

Supported Employment / Job Coaching – Arbeitsvermittlung

Die Brunau-Stiftung begleitet Menschen während des Assessments, beim gesamten Bewerbungsprozess, bei der Arbeitsaufnahme sowie bei der Einarbeitung. Zudem kann das Job Coaching bei einer bestehenden Anstellung miteinbezogen werden, z. B. als Unterstützung für die/den Arbeitgeber*in, Arbeitnehmer*in und für Menschen, die

den Einstieg in den Arbeitsmarkt anstreben. Es sind alle Berufsrichtungen möglich.

Integrationsarbeitsplätze

Die Brunau-Stiftung stellt Integrationsarbeitsplätze für IV-Rentenbezüger*innen zur Verfügung. Alle Integrationsarbeitsplätze befinden sich bei Partnerfirmen des ersten Arbeitsmarkts und werden in allen Berufsrichtungen angeboten.

Wohnen

Betreutes Wohnen

Das Wohnhaus steht für 16 Lernende als Wohngemeinschaft bereit, in dem die Betreuung für persönliche, administrative oder gesundheitliche Belange 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche sichergestellt ist. Im Rahmen der individuellen Betreuung werden Wege und Möglichkeiten entwickelt, um die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen der Lernenden zu stärken, was zum Erhalt und einer Verbesserung ihrer Lebensqualität beitragen soll. Autonomie und Selbstbestimmung liegen dabei im Fokus.

Begleitete Wohnangebote

Die Brunau-Stiftung führt in der Stadt Zürich drei Aussenwohnungen und rund ein Dutzend Studios, in denen junge Erwachsene mit einer Teilbetreuung leben. Sie sind kostengünstig, zentral gelegen und zum Teil rollstuhlgängig. Die Bewohnenden werden durch Fachpersonen des Wohnhauses begleitet, welche die Betreuungszeiten individuell mit ihnen festlegen. Das Angebot richtet sich an Auszubildende mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung. Priorität haben Personen, die bereits im Wohnhaus gelebt haben oder ihre Ausbildung bei der Brunau-Stiftung absolvieren.

Dienstleistungen

Dienstleistungsangebote im Bereich Logistik, ICT, Buchhaltung, Bestellverarbeitung, Vereinsadministration und Kurs- und Veranstaltungsorganisation.

Finanzierung/Spenden

Bundesamt für Sozialversicherung, kantonale IV-Stellen und Sozialämter, Eigenleistungen, Arbeitserträge durch Dienstleistungen und Spendenbeiträge.

Stand: 31.12.2025

Rückblick

**René Grübel**

*Geschäftsführer und
Vorsitzender der
Geschäftsleitung*

Liebe Leser*innen

Mit diesem Jahresbericht wende ich mich zum letzten Mal in meiner Funktion als Geschäftsführer an Sie. Es ist ein besonderer Moment für mich. Ein Moment des Rückblicks, des Dankes und des Abschieds. Nach vielen intensiven und auch herausfordernden Jahren an der Spitze der Brunau-Stiftung ist für mich nun der Moment gekommen, die Verantwortung weiterzugeben und in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Dankbarkeit für das Gestern – Vertrauen in das Morgen

Wenn ich auf die vergangenen neun Jahre zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines – tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit für die Menschen, die mich begleitet haben und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Die Brunau-Stiftung ist als Organisation gewachsen und darauf bin ich stolz.

Zuerst möchte ich mich bei meinen Mitarbeitenden bedanken. Ihr Engagement, ihre Geduld und ihre Fachkompetenz bilden das Herzstück unserer Arbeit. Sie sind diejenigen, die täglich dafür sorgen, dass unsere Vision von chancengerechter Ausbildung Wirklichkeit wird. Ohne sie wäre dieser Erfolg auch im Jahr 2025 nicht möglich gewesen.

Ein ebenso grosses Dankeschön gilt unseren treuen Spender*innen, Sponsor*innen und Gönner*innen. Ohne deren grosszügige Unterstützung wären viele unserer Spendenprojekte nicht realisierbar gewesen. So konnten wir die ersten drei Etappen der Beleuchtung in Angriff nehmen und sie nach den neuen EU-Richtlinien erneuern. Zudem war es möglich, eine neue Serverlandschaft anzuschaffen, die unseren ICT-Auszubildenden eine moderne und praxisnahe Lernumgebung bietet. Auch das Inklusionsfussball-Turnier konnte dank der Spendengelder mit grossem Erfolg umgesetzt werden.

Von ebenso zentraler Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatlichen Stellen. Den auftraggebenden Kantonen, der Invalidenversicherung, den Sozialämtern, Behörden, öffentlichen Schulen sowie unseren Partnerorganisationen danken wir herzlich für ihr stetiges Vertrauen und die wertvolle Kooperation.

Meiner Nachfolgerin, Nicole Reize, wünsche ich für ihre neue Aufgabe von Herzen alles Gute. Vor allem hoffe ich, dass sie den Mut findet, Entscheidungen zu treffen – auch dann, wenn sie nicht einfach sind. Mutige Schritte haben unsere Organisation geprägt und werden sie weiter voranbringen. Ich bin überzeugt, dass sie ihren eigenen Weg mit Klarheit und Zuversicht gehen wird. Möge sie stets die Stärke finden, ihren Überzeugungen zu folgen. Mit diesem Vertrauen verabschiede ich mich und überlasse die Zukunft unserer Organisation in den besten Händen.

Mit herzlichen Grüssen
René Grübel



Ausblick



Oliver Sack
Stiftungsratspräsident

Auf zu neuen Ufern mit Nicole Reize als neuer Geschäftsführerin

Seit dem 1. Januar 2026 hat die Brunau-Stiftung mit Nicole Reize eine neue Geschäftsführerin. Im Namen des Stiftungsrates sind wir René Grübel dankbar für das, was unter seiner Leitung in den letzten Jahren in der Brunau-Stiftung erreicht wurde.

Mit der Pensionierung von René Grübel beginnt für den Stiftungsrat eine neue Ära mit Nicole Reize, die von Innovationsgeist sowie einem klaren Bekenntnis zu Integration und Inklusion geprägt sein wird. Es wird Veränderungen geben, und wir als Stiftungsrat werden unserer neuen Geschäftsführerin dabei engagiert zur Seite stehen. So kann sie die Brunau-Stiftung gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden zu einer resilienten, zukunftsfähigen Organisation entwickeln und gezielt auf kommende Herausforderungen vorbereiten.

Gemeinsam Grosses leisten

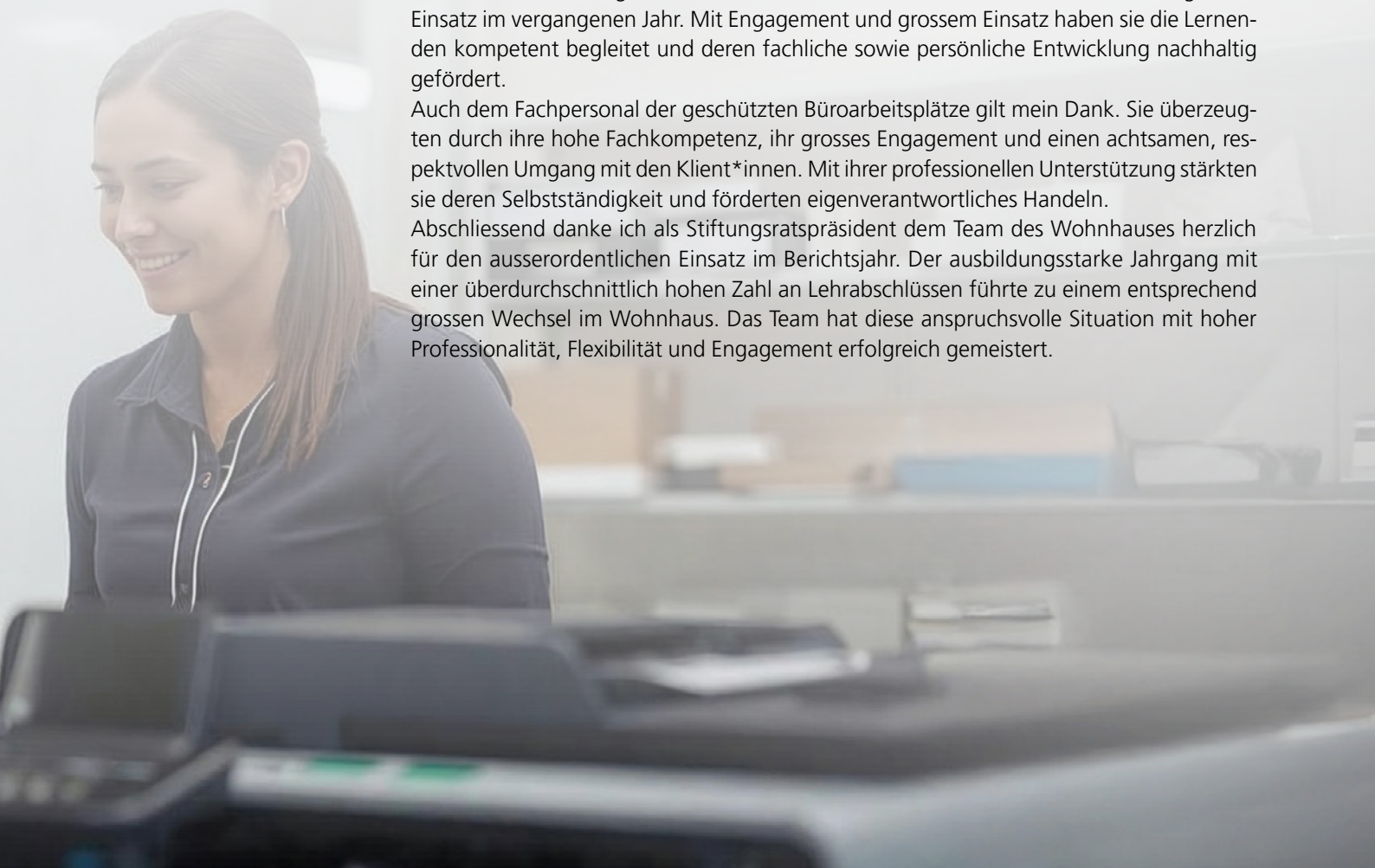
Die Brunau-Stiftung blickt optimistisch in die Zukunft. Auch weiterhin setzt sie sich dafür ein, Jugendlichen mit körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen fundierte Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen KV, ICT und Logistik zu bieten. Unser Ziel ist es, praxisnahes Lernen mit individueller Förderung zu verbinden, damit die Auszubildenden ihre Kompetenzen gezielt entwickeln können und gut auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet sind. Für den Ausbildungsstart im Sommer 2026 planen wir, das bestehende Ausbildungsangebot gezielt zu erweitern. Damit möchten wir jungen Menschen zusätzliche Wege eröffnen, ihre Selbstständigkeit zu stärken, Alltagserfahrungen zu sammeln und wichtige Alltagskompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen ausbauen, um berufliche Praxis und Integration zu stärken. Die Stiftung bleibt ihrem Leitgedanken treu: Integration, Qualität und Nachhaltigkeit in der Ausbildung kontinuierlich zu fördern.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden

Im Namen des Stiftungsrates danke ich den Praxisbildner*innen herzlich für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Mit Engagement und grossem Einsatz haben sie die Lernenden kompetent begleitet und deren fachliche sowie persönliche Entwicklung nachhaltig gefördert.

Auch dem Fachpersonal der geschützten Büroarbeitsplätze gilt mein Dank. Sie überzeugten durch ihre hohe Fachkompetenz, ihr grosses Engagement und einen achtsamen, respektvollen Umgang mit den Klient*innen. Mit ihrer professionellen Unterstützung stärkten sie deren Selbstständigkeit und förderten eigenverantwortliches Handeln.

Abschliessend danke ich als Stiftungsratspräsident dem Team des Wohnhauses herzlich für den ausserordentlichen Einsatz im Berichtsjahr. Der ausbildungsstarke Jahrgang mit einer überdurchschnittlich hohen Zahl an Lehrabschlüssen führte zu einem entsprechend grossen Wechsel im Wohnhaus. Das Team hat diese anspruchsvolle Situation mit hoher Professionalität, Flexibilität und Engagement erfolgreich gemeistert.



Dienstjubiläen 2025

Wir gratulieren unseren Jubilar*innen und danken ihnen ganz herzlich für ihre langjährige Treue, ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

5 Jahre

Claudia Betschart – Abteilungsleiterin Beratung für berufliche Massnahmen

Jethro Gadiant – Stv. Bereichsleiter Wohnen

Celeste Votta – Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz

Katja Geldard – Teamleiterin Sekretariat

Daniela Grob – Praxisbildnerin Logistik

10 Jahre

Enrico Morosi – Bereichsleiter berufliche Massnahmen und Integration

15 Jahre

Nadine Tresch – Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz

Daniela Heller – Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz

Mauro Facciolo – Mitarbeiter geschützter Arbeitsplatz

25 Jahre

Esther Bernhard – Gymnastikpädagogin

Pensionierung

René Grübel – Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung

Riccardo Dizioli – Lehrkraft IKA

Neue Geschäfts- und Finanzführung

Im Bereich Personal war das vergangene Jahr von wichtigen personellen Weichenstellungen geprägt. Wir freuen uns besonders, zwei neue Führungskräfte in unserer Stiftung begrüßen zu dürfen. Mit der neuen Leitung Finanzen stärken wir unsere finanzielle Steuerung und schaffen eine solide Basis für nachhaltiges Wachstum.

Zudem hat unsere neue Geschäftsführerin ihre Tätigkeit aufgenommen. Mit frischen Impulsen, klarer strategischer Ausrichtung und viel Engagement setzt sie neue Akzente für die Weiterentwicklung der Brunau-Stiftung.



Nicole Reize – Geschäftsführerin ab 1.1.2026

Im Rahmen eines Führungswechsels übernimmt Nicole Reize per 1. Januar 2026 die Leitung der Brunau-Stiftung. Sie verfügt über fundiertes Finanzwissen sowie ausgewiesene Fachkenntnisse im sozialen Bereich. Weiter bringt Nicole Reize langjährige Erfahrung aus leitenden Führungsfunktionen mit. Zuletzt war sie als Teamleiterin im NPO-Bereich und Vizedirektorin bei der Balmer-Etienne AG tätig. Davor arbeitete sie über zehn Jahre als Leiterin Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung beim Verein Werkstätte Drahtzug. Der Stiftungsrat und die gesamte Geschäftsleitung sind überzeugt, mit Nicole Reize eine kompetente und engagierte Führungspersönlichkeit gewonnen zu haben, die sich bewusst für diese Aufgabe entschieden hat, um wieder mehr unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Sie wird das Unternehmen zukunftsorientiert führen und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Ausbildungsprogramme legen. Zudem wird geprüft, inwiefern neue Berufsfelder erschlossen werden können, um die Integration der Auszubildenden in die Arbeitswelt weiter zu erleichtern.



Isabelle Geisser – Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Isabelle Geisser ist seit dem 1. Dezember 2025 für die Finanzen der Brunau-Stiftung verantwortlich. Als Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bringt sie mehrjährige und umfangreiche Erfahrung in allen Themenbereichen eines CFO mit. Zuletzt war sie Mandatsleiterin im NPO-Bereich bei Balmer-Etienne AG und davor leitete sie über 10 Jahre das Office beim Verein Werkstätte Drahtzug.

Logistik, die Menschen und Unternehmen bewegt



Enrico Morosi
Bereichsleiter
berufliche Massnahmen
und Integration

«Die Logistikabteilung war im Berichtsjahr ein wichtiger Motor unserer Organisation, denn sie ist mehr als nur ein interner Dienstleister. Sie bietet jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung einen gelungenen Einstieg ins Berufsleben. Gleichzeitig unterstützt sie Start-ups dabei, den Weg in die Selbstständigkeit erfolgreich zu meistern», erklärt Antonino Sonetto, Teamleiter der Logistikabteilung. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage im Bereich Logistik hat die Brunau-Stiftung weitere Kundenaufträge angenommen. Somit können die Lernenden breit gefächert und praxisnah ausgebildet werden. Sie übernehmen Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Wareneingang über Lagerbewirtschaftung, Kommissionieren, Verpacken und Versand bis hin zur Betreuung von Online-Shops. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen in realen Arbeitsabläufen und entwickeln wichtige Fähigkeiten für ihren Berufseinstieg. Gleichzeitig wuchs die Auslastung der internen Lagerkapazitäten, sodass diese effizient optimiert und gezielt erweitert werden mussten, um den Anforderungen der Kundschaft gerecht zu werden.

20'000 Pakete – unsere Logistikabteilung macht's möglich!

Über 20 000 Pakete wurden im Jahr 2025 sorgfältig vorbereitet, gebündelt, etikettiert und termingerecht für externe Kund*innen versendet. «Mit attraktiven, skalierbaren Preismodellen ermöglichen wir kleinen Unternehmen, ihre Produkte professionell zu lagern, zu verpacken und zu versenden, ohne hohe Anfangsinvestitionen tätigen zu müssen», berichtet Sonetto. Die Vielfalt der Kundschaft spiegelt diese Dynamik wider: Unter anderem betreut die Abteilung Logistik Unternehmen aus den Bereichen Gartenarbeit (1), Kosmetik (1), Getränke (3), Sonnenbrillen (1), Kerzen (1), Veloglocken (1), Geocaching (1), Kleidung (3), Pflegemittel (1) und SIM-Karten (1). Diese Bandbreite fordert Flexibilität und bietet den Lernenden wertvolle Einblicke in unterschiedliche Branchen. Die Abteilung Logistik betreute im Berichtsjahr 14 Kund*innen. Davon zwei langjährige Partnerschaften, die seit über zehn Jahren die Dienstleistungen der Brunau-Stiftung in Anspruch nehmen. Dieses Vertrauen bestätigt die Qualität, Zuverlässigkeit und Kontinuität der täglichen Arbeit und unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung der Dienstleistungen.

«Seit fast zehn Jahren arbeiten wir mit der Brunau-Stiftung zusammen. Wir sind begeistert, wie das Logistikteam jede Herausforderung mit Engagement, Flexibilität und höchster Qualität meistert.»

Fabian Gysling
Geschäftsleitung
Mikks AG



Floris T., Lernender Logistik, verpackt gerade Bestellungen für Mikks.

«Die Logistikabteilung wird auch weiterhin zusätzliche externe Kundenaufträge akquirieren, um für das Jahr 2026 optimal aufgestellt zu sein. Ziel ist es, die Auslastung zu steigern und weitere Ausbildungsplätze für Jugendliche mit körperlicher und/oder psychischer Beeinträchtigung anbieten zu können. «Damit schaffen wir neue Chancen für junge Menschen, wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln und Verantwortung in einem echten Arbeitsumfeld zu übernehmen. Gleichzeitig wollen wir unsere Dienstleistungen für Start-ups und kleine Unternehmen weiter ausbauen, die von professioneller Lagerung, Versand und Betreuung ihrer Online-Shops profitieren. Durch diese strategische Ausrichtung stärken wir die Verbindung zwischen Ausbildung, sozialem Engagement und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.»

Antonino Sonetto | Teamleiter Logistik

FairTale – Praxisfirma der Brunau-Stiftung

Um die Vorgaben der neuen KV-Reform zu erfüllen, hat sich die Brunau-Stiftung vor zwei Jahren dazu entschieden, sich einer virtuellen Unternehmensplattform anzuschließen. Die Praxisfirma auf der Helvartis-Plattform ermöglicht den KV-Auszubildenden, neue Kompetenzen in den Bereichen Personal, Marketing, Einkauf, Verkauf, Buchhaltung und Sekretariat zu erwerben. Gleichzeitig vertiefen sie ihr bestehendes Wissen und erleben das Berufsleben sowie wirtschaftliche Zusammenhänge realitätsnah.

«Der Anschluss an die virtuelle Unternehmensplattform hat sich als klarer Mehrwert erwiesen. In der Praxisfirma können kaufmännische Abläufe realitätsnah und umfassend eingeübt werden. Dies ermöglicht eine gezielte und praxisnahe Vorbereitung der KV-Lernenden auf den Berufsalltag unter Berücksichtigung ihrer Stärken, ihres Ausbildungsstands und ihrer Selbstständigkeit.»

Mena Schmalz | Teamleiterin Praxisfirma fairTale

Erster EBA-Abschluss nach neuer KV-Reform



Jörg Siegenthaler
Bereichsleiter
Schule und Ausbildung

Im Sommer 2025 erfolgte der erste Abschluss als Kaufmann/-frau EBA nach der neuen KV-Reform. Viele Lernende meisterten die erhöhten Anforderungen erfolgreich. Leider haben drei Auszubildende den Abschluss jedoch nicht erreicht, was unter anderem auf ihre Beeinträchtigungen zurückzuführen ist. Die Reform eröffnet durch mehr Praxisnähe und eine klare Kompetenzorientierung neue Chancen, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Die gesteigerte Eigenverantwortung und die höheren Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit belasten manche Lernende stärker.

Ausblick 2026: Erster EFZ-Abschluss nach neuer KV-Reform

Im Jahr 2026 erfolgt der erste EFZ-Abschluss nach der neuen KV-Reform. Für die Lernenden bedeutet dies ein anspruchsvolles Qualifikationsverfahren (QV), das erstmals nach den neuen Vorgaben durchgeführt wird. Insbesondere das mündlich-betriebliche Prüfungsgespräch stellt hohe Anforderungen an Selbstständigkeit, Präsentationsfähigkeit und Fachkompetenz. Um die Jugendlichen optimal auf die Prüfung vorzubereiten, ist eine gezielte Schulung in der Prüfungsmethodik essenziell. «Durch frühzeitiges Training in den Bereichen Gesprächsführung, Argumentation und Strukturierung von Antworten werden wir den Lernenden die entsprechenden Fähigkeiten vermitteln und sie so bestmöglich vorbereiten, damit sie das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestehen können», erklärt Jörg Siegenthaler.

«Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, bieten wir für Lernende der Stufen EBA und EFZ gezielten Begleit- und Stützunterricht sowie Berufsschulunterricht für INSOS PrA Büroarbeiten an.»

Neue strategische Ausrichtung mit Unterstützung zum Erfolg



Nadia Blum

Stv. Teamleiterin
Job Coaching / Arbeits-
vermittlung

«Im August ist bei uns immer besonders viel Bewegung, da einerseits Lernende ihren Lehrabschluss machen und andererseits neue Lernende in den Betrieb eintreten.»

Im Jahr 2025 hat sich das Job Coaching-Team strategisch neu ausgerichtet. Die Job Coaches der Brunau-Stiftung verfügen über fundierte Erfahrungen in den Bereichen Arbeitsintegration, Sozialversicherung, Arbeitsvermittlung und Arbeitsagogik. Dank dieser vielfältigen Fachkompetenzen konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Auszubildende beziehungsweise IV-Rentenbezüger*innen wirkungsvoll auf ihrem beruflichen Weg begleitet und unterstützt werden.

Praktika als Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt

In der Mitte der Lehrzeit beginnt für die Lernenden zusammen mit ihren Job Coaches die Suche nach einem Praktikumsplatz im ersten Arbeitsmarkt. In der Regel absolvieren sie mindestens ein sechsmonatiges Praktikum in einem externen Betrieb, während sie ihre Ausbildung fortführen. Im optimalen Fall bleiben sie bis zum Abschluss der Lehre, wie dies beispielsweise bei Floris und Milos der Fall ist.

Es ist besonders erfreulich, wenn die Lernenden nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss in den Bereichen KV, ICT und Logistik von ihren Praktikumsbetrieben übernommen werden. So hat beispielsweise Nils sein Praktikum bei Ochsner Sport absolviert und konnte nach der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung im Betrieb angestellt werden (siehe dazu auch das Interview auf Seite 14).

Floris T.

Lernender Logistik

«Ich bin überglücklich, meine Lehre im ersten Arbeitsmarkt abschliessen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an ZüriPharm für diese Chance und die wertvolle Unterstützung.»



Milos A.

Lernender Logistik

«Nur durch den engagierten Einsatz meines Job Coaches ist es mir möglich, mein Logistik-Praktikum bis zum Ende der Lehre bei der Stadt Winterthur zu absolvieren. Der Austausch mit ihm bedeutet mir viel und er unterstützt mich und meinen Praxisbildner in allen Belangen.»

Bild v.l.n.r. Milos A. und Kerim K., Praxisbildner Stadt Winterthur



Nachhaltige (Re)-Integration

Studien der Invalidenversicherung (IV) zeigen, dass immer mehr junge Erwachsene im Alter von 15 bis 23 Jahren unter psychischen Problemen oder Mehrfachproblematiken leiden. Dadurch sind viele von ihnen während der Erstausbildung auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Die IV reagiert darauf mit dem Grundsatz «Integration vor Rente» und fördert gezielt Ausbildungen im ersten Arbeitsmarkt, die durch Job Coaching (Supported Education, SED) begleitet werden. Daher übernahmen die Job Coaches der Brunau-Stiftung im August 2025 zusätzliche Begleitungen im Bereich SED, darunter auch die Begleitung von Gui R. Sie stehen den Auszubildenden sowie den Arbeitgeber*innen während der sensiblen Anfangsphase der Ausbildung beratend und unterstützend zur Seite. Durch diese umfassende Begleitung wird der Einstieg in die Ausbildung erleichtert und eine stabile Grundlage für den weiteren Ausbildungsverlauf geschaffen. «Das ist eine spannende Aufgabe, da wir noch im Aufbau sind und neue Berufszweige kennenlernen. Wir entwickeln

SED in allen
Berufszweigen möglich!
Scan me!



uns weiter und sammeln wertvolle Erfahrungen in den unterschiedlichen Ausbildungen – wie beispielsweise in den Bereichen Maler*in, Fachfrau/-mann Gesundheit, Alters- und Gesundheitsassistent*in oder Metallbaupraktiker*in», berichtet Nadia Blum.

Gui R.

Lernender Gesundheit und Soziales

«Seit August 2025 absolviere ich meine Ausbildung zum AGS-Assistenten (Gesundheit und Soziales) im Altersheim Tannenrauch in Zürich. Es gefällt mir hier sehr gut. Ich wurde gut eingearbeitet, werde von meinem Ausbilder Samuel begleitet und habe schon viele neue Tätigkeiten kennengelernt. Während meiner Ausbildungszeit werde ich von Nadia Blum, Job Coach der Brunau-Stiftung, begleitet und unterstützt».

Ein «Integrationsarbeitsplatz (IAP)» bietet Menschen mit einer IV-Voll- oder Teilrente die Möglichkeit, ihren Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt gezielt und schrittweise zu gestalten. In einem regulären Betrieb tätig und durch einen Leistungslohn ergänzt, arbeiten sie in einem geschützten Rahmen, der, dank eines Arbeitsvertrages mit der Brunau-Stiftung, Sicherheit und klare Strukturen bietet. Dieses Modell schafft Raum, um Fähigkeiten zu festigen, Selbstvertrauen aufzubauen und berufliche Perspektiven neu zu entwickeln. Besonders erfreulich ist, dass zwei der acht IV-Rentenbezüger*innen, die eine Stelle im Rahmen eines Integrationsarbeitsplatzes angetreten haben, diesen Weg so erfolgreich genutzt haben. Ab Frühjahr 2026 werden sie direkt von ihren Einsatzbetrieben übernommen. Damit sind sie vollständig im ersten Arbeitsmarkt integriert. Marco Sch. ist einer von ihnen.

«Wir gratulieren Marco herzlich zu seinem erfolgreichen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt und danken allen Beteiligten – insbesondere dem Partnerbetrieb – für ihr wertvolles Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit.»

Nadia Blum | Stv. Teamleiterin Job Coaching / Arbeitsvermittlung

«Wir bringen Menschen in den Arbeitsmarkt» – wie gelingt uns das?

Für eine erfolgreiche berufliche Eingliederung ist eine offene Kommunikation entscheidend. Alle Beteiligten müssen regelmässig über mögliche Herausforderungen informiert werden. Vor Antritt einer Arbeitsstelle ist eine sorgfältige Vorbereitung nötig. Dabei sind Offenheit der Betriebe und ein Umdenken in der Rekrutierung ebenso wichtig wie die Bereitschaft, den Fokus auf die Stärken der Bewerbenden zu legen. Durch einen engen Austausch können Arbeitsabläufe und betriebliche Prozesse bei Bedarf angepasst werden. Auch wenn vieles bereits gut funktioniert, ist eine kontinuierliche Begleitung entscheidend, um eine nachhaltige Integration sicherzustellen.

Künftig soll die Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen weiter gestärkt werden. Ein Mittel dazu sind gemeinsame Bewerbungskurse für die Lernenden der Betriebe sowie für jene Auszubildenden der Brunau-Stiftung, die ihre Lehre direkt im ersten Arbeitsmarkt begonnen haben. Darüber hinaus wird das bestehende Netzwerk aus Fachgruppen, Fachtagungen und Gewerbevereinen aktiv genutzt, um aktuelle Entwicklungen aufzunehmen, neue Verbindungen zu schaffen und das eigene Fachwissen gezielt zu erweitern.



«Erfolgreiche Integration»

Interview mit:

Nils R., Lernender Kaufmann EBA

Welche Aufgaben hast du zu Beginn deines Praktikums übernommen?

Zu meinen ersten Aufgaben gehörten das Verteilen der Ware und das Erfassen von Aufträgen. Beim Verteilen der Ware kam ich sehr gut zurecht. Ich achtete darauf, dass die Filialen immer genügend Ware hatten.

Welche Erfahrungen hast du im Praktikum gemacht und welche Fähigkeiten konntest du verbessern?

Ich konnte schauen, wie der Arbeitsalltag im ersten Arbeitsmarkt ist und was die Herausforderungen sind. Ausserdem konnte ich meine Konzentrationsfähigkeit stark verbessern.

Welche Herausforderungen hattest du und wie bist du damit umgegangen?

Die Anforderungen waren höher als bei der Brunau-Stiftung. Um den Überblick zu behalten, habe ich die erteilten Aufträge in einzelne Teilaufgaben unterteilt.

Was würdest du zukünftigen Lernenden rückblickend in Bezug auf das Praktikum empfehlen?

Ich würde ihnen raten, das Praktikum als Chance zu sehen.

Interview mit:

Adrian «Adi» T., Praxisbildner Ochsner Sport

Wie gut hat sich Nils in das Büro- und Teamumfeld integriert?

Sehr gut! Nils und das Team sind von Anfang an offen und ohne Berührungsängste aufeinander zugegangen.

Welche Fortschritte hast du bei Nils während des Praktikums beobachtet?

Nils entwickelte mit der Zeit mehr Sicherheit und Eigenständigkeit am Arbeitsplatz. Auch war schön zu beobachten, dass er sich als Mensch weiterentwickelt hat.

Wie war deine Erfahrung mit Nils. Was kannst du anderen Unternehmen raten?

Meine Erfahrungen waren durchweg positiv. Bevor Nils sein Praktikum bei uns begann, hatten wir einen Schnuppertag vereinbart. Dieser war hilfreich, um zu sehen, ob ein Praktikum in unserem Betrieb für beide Seiten überhaupt sinnvoll ist.

Welche Herausforderungen sind für dich als Berufsbildner während des Praktikums aufgetreten? Wie bist du damit umgegangen?

Eine Herausforderung war sicherzustellen, dass Nils in seinem Abschlussjahr genügend Unterstützung und Betreuung erhält. Durch Gespräche und Absprachen im Team und mit Nils selbst konnte dies jedoch gut sichergestellt werden.

Zukunft gestalten: Mehr Arbeitsplätze im geschützten Rahmen

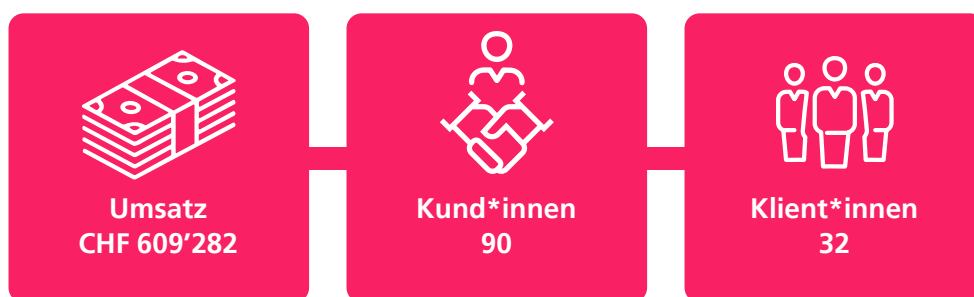


Marianne Gebhart
Co-Bereichsleiterin
Giesshübel-Office

«Mir ist wichtig, dass unsere Klient*innen ihre fachlichen Kompetenzen gezielt einsetzen und sich dabei persönlich weiterentwickeln können.»

«Auch 2026 setzen wir unsere etablierten Geschäftsfelder – Buchhaltung, Vereinsadministration und Lettershop & Logistik erfolgreich fort und sichern so Kontinuität und Qualität in der Betreuung unserer Klient*innen», hält Marianne Gebhart fest.

Im Jahr 2025 wurden die Stellenprozente für Arbeitnehmer*innen der geschützten Arbeitsplätze von 1600 auf 1800 Prozent erhöht. Um diese Erweiterung umzusetzen, mussten zusätzliche externe Arbeitsaufträge akquiriert werden. Besonders im Bereich der Vereinsadministration zeigte sich eine hohe Nachfrage. Dadurch war es ermöglicht, die Erhöhung um 200 Stellenprozente für vier weitere Klient*innen zu nutzen, die so attraktive Arbeitsplätze im geschützten Rahmen erhielten. Dabei können sie ihre fachlichen Kompetenzen sowie ihre persönliche Entwicklung gezielt weiter ausbauen. Insgesamt hat das Giesshübel-Office 90 Kund*innen und davon 10 Prozent bereits seit seiner Gründung. 32 Klient*innen und fünf Teamleiter*innen (zwei von ihnen haben zusätzlich die Funktion der Co-Bereichsleitung.) arbeiten Hand in Hand, um die Zufriedenheit aller 90 Kund*innen zu gewährleisten.



Urs Robustelli
Co-Bereichsleiter
Giesshübel-Office

«Mir liegt eine offene, zuverlässige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit meinen Klient*innen am Herzen.»

Kompetenzen stärken durch gezielte Weiterbildung

Das Giesshübel-Office legt einen klaren Schwerpunkt auf die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden in den geschützten Arbeitsplätzen. So stellte die Co-Bereichsleiterin Marianne Gebhart eine interne Weiterbildung zum Thema «Künstliche Intelligenz» vor. Der Fokus lag dabei auf den Anwendungen Deeple Write, Deeple Translate und ChatGPT. Ziel dieser Schulung war es, aktuelle technologische Entwicklungen praxisnah zu vermitteln und die Klient*innen im kompetenten Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln zu stärken.

Personelle Veränderung

Co-Bereichsleitung – Per 1. Januar 2025 haben wir die Struktur des Giesshübel-Office angepasst und die Bereichsleitung in eine Co-Leitung überführt. Mit der freiwerdenden Kapazität übernahm Frau Gebhart erneut die Leitung der Vereinsadministration 1, um wieder verstärkt proaktiv in der Betreuung von Klient*innen tätig zu sein. Gleichzeitig wurde Urs Robustelli, der seit über zehn Jahren die Buchhaltung 2 leitet, zur Co-Bereichsleitung ernannt. Frau Gebhart freut sich über die gemeinsame Übernahme der Bereichsleitung und blickt einer weiterhin konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit entgegen.

Lettershop & Logistik – Cedric Stindt wird das Giesshübel-Office als Teamleiter Lettershop & Logistik zum 31. Januar 2026 verlassen. Wir danken ihm herzlich für die gute und engagierte Zusammenarbeit. Mit grosser Sorgfalt förderte er seine Klient*innen, entwickelte ihre fachlichen Kompetenzen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten weiter und stärkte ihre Selbstständigkeit nachhaltig. Wir bedauern seinen Weggang sehr und werden ihn – insbesondere sein Team – vermissen. Sein Nachfolger, Jules Juple, trat seine Stelle bereits am 5. Januar 2026 an, sodass eine sorgfältige und reibungslose Übergabe sichergestellt ist.



«Ich bin hilfsbereit und voller Freude.»

Tijana J., 21 Jahre

Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz, Vereinsadministration 1

Beruflicher Werdegang

Mit sechzehn begann ich meine Ausbildung zur Büroassistentin EBA in der Brunau-Stiftung. Nach meinem Abschluss folgte eine zweijährige Phase der beruflichen Orientierung und intensiven Stellensuche – eine Zeit, die mich geprägt und gestärkt hat. Diese Ausdauer wurde belohnt.

Im Giesshübel-Office

*Seit fünf Monaten arbeite ich nun im Giesshübel-Office in der Vereinsadministration und konnte bereits mein Wissen aus der Ausbildung gezielt vertiefen. In dieser Zeit habe ich nicht nur meine bestehenden Fähigkeiten weiterentwickelt, sondern auch viel Neues gelernt. Besonders schätze ich die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit meiner Arbeitskolleg*innen. Mit Menschen zusammenzuarbeiten, die einander unterstützen und respektvoll miteinander umgehen, motiviert mich jeden Tag aufs Neue und stärkt meine Freude an meiner Arbeit.*

Herausforderung im Job

Bisher gab es für mich nichts, das mich komplett aus der Bahn geworfen hätte. Mit Ruhe, Geduld und einem klaren Kopf lässt sich vieles meistern. Selbst an Tagen, die nicht ideal verlaufen, erfahre ich in der Regel viel Verständnis von meinem Umfeld. Diese Unterstützung hilft mir, auch schwierige Momente gelassen zu nehmen und weiterhin motiviert zu bleiben.

Was ist dein nächstes Ziel?

Mein Herzenswunsch ist es, eine Aufgabe zu finden, bei der ich Kinder oder Jugendliche mit kaufmännischem Interesse unterstützen darf. Die Vorstellung, jungen Menschen etwas mitzugeben, sie zu begleiten und ihnen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, erfüllt mich mit Freude und Motivation.

Was sind deine Hobbies?

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne ins Fitnessstudio, wo ich mich auspowern und gleichzeitig den Kopf frei bekommen kann. Auch die Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden und meinem Hund ist mir sehr wichtig. Gemeinsame Spaziergänge und Momente draussen geben mir Ruhe und neue Energie. Ausserdem liebe ich es, zu backen und zu kochen. Dabei kann ich meine Gedanken ausschalten, kreativ sein und vollkommen entspannen. Diese Mischung aus Bewegung, Gemeinschaft und kulinarischer Kreativität macht meine Freizeit besonders wertvoll für mich.

Was ist dein Lebensmotto?

Eigentlich habe ich zwei Lebensmottos, die mich jeden Tag begleiten. Das erste lautet: «Gib niemals auf, egal wie schwer es ist.» Dieser Satz erinnert mich daran, dass Durchhaltevermögen und Mut oft genau das sind, was uns weiterbringt – selbst wenn der Weg steinig erscheint. Mein zweites Motto bedeutet mir ebenso viel: «Du bist tapferer als du glaubst, stärker, als es scheint, und klüger als du denkst.» Diese Worte geben mir Kraft, besonders in Momenten, in denen ich an mir zweifle. Sie erinnern mich daran, dass in jedem von uns mehr steckt, als wir manchmal wahrnehmen.



«Wir setzen uns ein – für Menschen und Natur»

V.l.n.r. Karin Kupper, Schweizer Berghilfe, Nadine T., Mitarbeiterin geschützte Arbeitsplätze

Karin Kupper

Spenderbetreuerin Schweizer Berghilfe

Wofür setzt sich die Schweizer Berghilfe ein?

Die Schweizer Berghilfe setzt sich für Menschen im Berggebiet ein und unterstützt Projekte, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung schaffen. Dadurch verbessert sich die Lebensqualität der Bergbevölkerung und der Abwanderung wird entgegengewirkt. So bleiben unsere Berggebiete auch in Zukunft lebendig.

Finanziert die Schweizer Berghilfe ihre Projekte ausschliesslich über Spenden?

Ja, die Schweizer Berghilfe finanziert sich ausschliesslich über Spenden. Jährlich erhalten wir etwa 30 Millionen CHF von über 50'000 Spender*innen.

Wenn Sie sich die letzten Jahre anschauen, gibt es da Projekte, die an Dringlichkeit zunehmen?

Der Alpenraum ist stark vom Klimawandel betroffen, was sich durch lange Trockenperioden und starke Niederschläge bemerkbar macht. Wasser ist ein wichtiges Element in der Landwirtschaft. Die Schweizer Berghilfe unterstützt deshalb zunehmend zukunftsgerichtete Wasserprojekte. Ein Beispiel dafür ist die Brunnialp im Kanton Uri: Hier hat die Schweizer Berghilfe den Bau eines modernen Wasser- und Leitungssystems unterstützt.

Seit wann ist die Schweizer Berghilfe Kundin bei der Brunau-Stiftung? Und welche Aufgaben übernimmt die Stiftung für die Schweizer Berghilfe?

Seit 2013 ist die Schweizer Berghilfe Kundin vom Giesshübel-Office. Der ausgelagerte Auftrag besteht darin, alle Dankesbriefe an unsere Spender*innen auszudrucken und diese zu versenden. Das Wochenvolumen beläuft sich auf 300 bis 5000 Dankesbriefe.

Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit?

Seit 2019 bin ich für die Schweizer Berghilfe tätig und durfte die Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung weiterführen. Bereits meine Vorgängerin hat diese Partnerschaft sehr geschätzt – ein Eindruck, den ich voll und ganz bestätigen kann. Ich bin mit der erbrachten Dienstleistung sehr zufrieden. Besonders beeindruckt hat mich die Grösse und Professionalität der Brunau-Stiftung sowie das grosse Engagement der Mitarbeiter*innen der geschützten Arbeitsplätze. Die Motivation und Sorgfalt, mit der die Aufgaben ausgeführt werden, sind deutlich erkennbar und verdienen grosse Anerkennung.

Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung?

Ich schätze insbesondere den unkomplizierten und freundlichen Kontakt mit den Mitarbeiter*innen der Brunau-Stiftung. Ich kann mich voll und ganz darauf verlassen, dass unsere Dankesbriefe zuverlässig versendet werden. Insgesamt erlebe ich die Zusammenarbeit als ausgesprochen angenehm, professionell und vertrauensvoll.

Ein Sommer voller Abschiede



Melanie Rippl

Bereichsleitung Wohnen

«Von Herzen möchte ich mich bei meinem Team für den unglaublichen Einsatz das ganze Jahr über bedanken. Der gesamte Ein-, Aus- und Übertrittsprozess war sehr herausfordernd, in organisatorischer, emotionaler und manchmal auch nervlicher Hinsicht. Ihr habt unseren Bewohnenden beim Zügeln geholfen, geputzt, unzählige Gespräche geführt, diskutiert, vermittelt, beruhigt und Grenzen gesetzt, wo es nötig war. Auch in schwierigen Situationen habt ihr euch nicht aus der Ruhe bringen lassen. Ohne euer Engagement wäre dieser Prozess nicht so gut verlaufen. Ich bin stolz mit so einem starken und engagierten Team zusammenzuarbeiten.»

Der Juli 2025 war von einem aussergewöhnlich hohen Wechsel an Bewohner*innen geprägt. Noch nie zuvor mussten gleichzeitig so viele Austritte geplant werden, was hauptsächlich auf die hohe Anzahl an Lehrabgänger*innen zurückzuführen war. Um die Übergänge sorgfältig zu gestalten, waren wochenlange Vorbereitungen nötig. Die Mitarbeitenden unterstützten die Bewohnenden intensiv bei der Suche nach Anschlusslösungen sowie bei der organisatorischen, planerischen und emotionalen Bewältigung der Übergänge.

Die insgesamt 13 freien Zimmer im Sommer führten zu einer aussergewöhnlich hohen Anzahl an Wohnplatzanfragen. In den ersten acht Monaten ergaben sich daraus 34 Erstgespräche mit interessierten Personen sowie 26 absolvierte Schnupperwochen. Fast jede Woche war ein/e andere/r Schnupperkandidat*in im Wohnhaus zu Gast. Diese intensive Aufnahmephase erforderte eine sorgfältige Prüfung der Anfragen und nahm viel Zeit in Anspruch.

Insgesamt stellte die Brunau-Stiftung im Jahr 2025 16 betreute Wohnplätze sowie 21 Plätze im begleiteten Wohnen zur Verfügung. Im August war das Schnupperzimmer vorübergehend für vier Wochen belegt, bis ein Mitbewohner in die Wohnform «begleitetes Wohnen» umgezogen war. Per 31. Dezember war in beiden Wohnformen jeweils noch ein Zimmer frei.

2025	Erstgespräche	Schnupperwochen	Eintritte	Austritte	Personenanzahl betreut	Personenanzahl begleitet	Personenanzahl TOTAL
Januar	4	3			14	19	33
Februar	9	4			14	20	34
März	1	4	1		14	20	34
April	11	4		1	16	20	36
Mai	3	4	1	1	16	20	36
Juni	1	4	1		16	20	36
Juli	3	1	2	1	16	20	36
August	2	2	6	10	17	19	36
September		1	2	1	16	20	36
Oktober	4	1			16	20	36
November	4	2		1	16	20	36
Dezember	3	2		2	15	20	35
TOTAL	45	32	13	17	14–17	19–20	33–36

Monatliche Statistik Bereich Wohnen 2025

Weiterentwicklung und personelle Verstärkung

Mit dem Eintritt von Andres, Salome und Natalie wurde das Team im Bereich Wohnen gezielt erweitert und ist nun vollständig. Die neuen Mitarbeitenden haben wertvolle fachliche Kompetenzen mitgebracht. Dadurch wurde die Stabilität im Team erhöht und eine verlässliche Begleitung der Bewohnenden sichergestellt.

Auch der Bereich des begleiteten Wohnens wurde im Geschäftsjahr 2025 weiterentwickelt. Die internen Prozesse wurden konkretisiert. Dabei wurden kleinere Anpassungen vorgenommen, beispielsweise wurden die Besuchstage angepasst, die Kommunikation verbessert und die Zusammenarbeit mit dem Helfernetz intensiviert.

Umrüstung von Gas auf Wärmepumpen

Die Stadt Zürich unternimmt einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz und Energieeffizienz: In allen städtischen Liegenschaften, darunter auch die beiden Wohnhäuser der Brunau-Stiftung, werden schrittweise die Gasheizungen auf Wärmepumpen umgestellt. Damit wird der CO₂-Ausstoss deutlich reduziert und erneuerbare Energiequellen genutzt. «Endlich ist die Umstellung abgeschlossen», erklärt Melanie Rippl. «Der Umbau erforderte eine sorgfältige Planung, da die Küche komplett ausgeräumt und die Wände von Asbest fachgerecht befreit werden mussten. Während vier Wochen standen den Bewohnenden provisorische Kochmöglichkeiten zur Verfügung.»

Spendenprojekte



Eva Lach
Leiterin Fundraising
& Public Relations

«Dank der erhaltenen Spendengelder unter anderem von der **Ernst Göhner Stiftung** und der **Dr. Stephan à Porta-Stiftung** konnten wir die Beleuchtungsanlage der ersten drei Etappen» wie geplant im Jahr 2025 umsetzen. Zudem bedanken wir uns bei der **Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung**, die uns mit einem Geldbetrag in der Höhe von CHF 5000 für die Serverlandschaft unterstützt hat.»

100 Jahre Stadion Letzigrund

Am 20. September 2025 wurde das 100-jährige Bestehen des Stadions mit einem abwechslungsreichen Programm und mit sportlichen Mitmachaktionen gefeiert. Auch der FCZ Brunau war mit einem Stand vertreten. Das Torwandschiessen war bei Alt und Jung beliebt und über 150 Personen nahmen am Wettbewerb zur Verlosung eines FIFA-Balls teil.



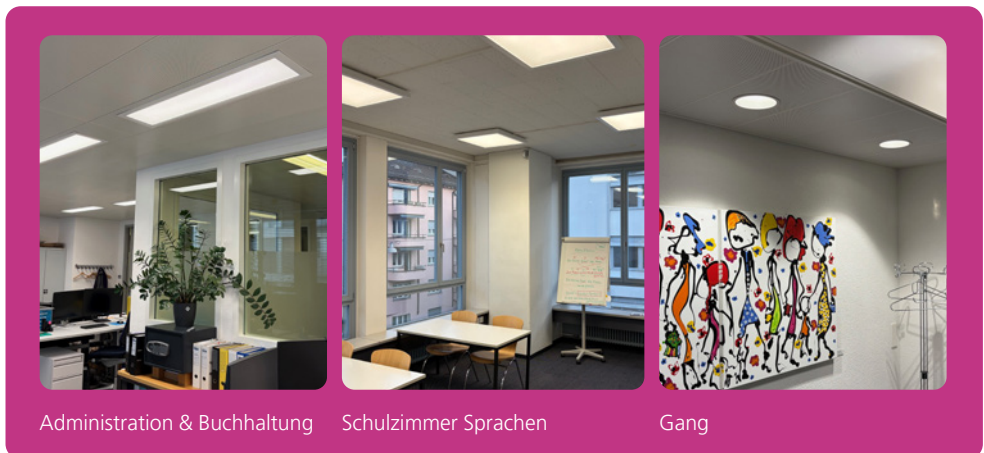
Stand FCZ Brunau

Eva Lach, Leiterin Fundraising & Public Relations (li.) übergibt der glücklichen Gewinnerin E. Sydler den FIFA Ball.

Stand FCZ Brunau

Erneuerung der Beleuchtungsanlage (Etappe 1–3)

Die letzte Schraube ist angezogen, die neuen Lampen sind installiert und alle Verpackungen wurden entsorgt. Nach zahlreichen Verzögerungen aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Lampen konnten die Etappen 1 bis 3 der Beleuchtungsanlage endlich im Herbst 2025 erneuert und fertiggestellt werden. Die neue Beleuchtung sorgt für eine angenehm helle Atmosphäre.



Administration & Buchhaltung

Schulzimmer Sprachen

Gang

Neuer Karton-Schredder

Mit Hilfe von Spendengeldern konnte ein neuer Karton-Schredder gekauft werden. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Reduktion von Abfall. Grosse Kartonagen, etwa aus Paketanlieferungen, werden damit zerkleinert und können erneut, als Verpackungsmaterial verwendet werden. Gleichzeitig stellt dies einen internen Auftrag für die Lernenden der Logistikabteilung dar und vermittelt ihnen nachhaltiges Arbeiten in der Praxis.



Fussball ohne Barrieren

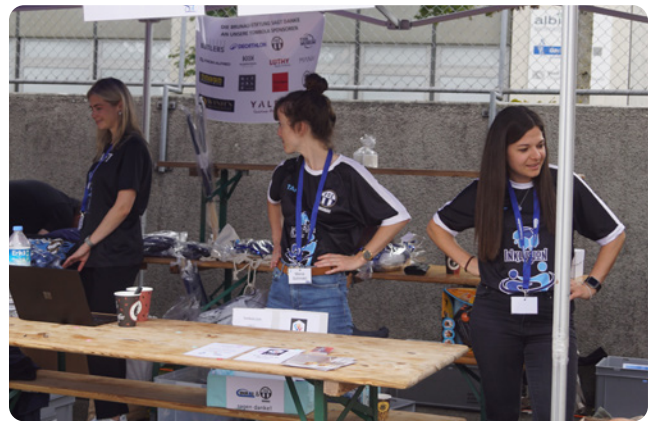


Der FCZ Brunau steht für Fussball, der alle Menschen einschliesst. Er engagiert sich seit Jahren für Inklusion und setzt sich dafür ein, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Sport erleben können. Dabei stehen Fairness, Teamgeist und Freude am Spiel im Mittelpunkt.

Inklusionsfussball-Turnier war wieder ein voller Erfolg

Im Jahr 2025 organisierte der FCZ Brunau bereits zum zweiten Mal das Inklusionsfussball-Turnier, bei dem Spieler*innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammenkommen. Unabhängig von einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung zählt hier vor allem der gemeinsame Einsatz auf dem Platz. Der Anlass war wie im Vorjahr ein riesiger Erfolg. Über 100 Kicker*innen mit und ohne Beeinträchtigung kämpften in gemischten Mannschaften um den ersten Platz. «Auch wenn innerlich jede/r gewinnen wollte, standen der Spass, das inklusive Zusammenspiel und das Gefühl, Teil einer grossen sportlichen Gemeinschaft zu sein, im Vordergrund», berichtet Emin DüNDAR., Head Coach FCZ Brunau. Auch die Tombola

war ein voller Erfolg: Alle Lose wurden verkauft. Ebenso beliebt war das reichhaltige Kuchenbuffet, das dank des Engagements zahlreicher Mitarbeitender zustande kam. Die selbstgebackenen Kuchen fanden grossen Anklang bei den Zuschauer*innen und trugen wesentlich zur positiven Stimmung bei. Am Ende des Tages blieb kein Kuchenstück übrig.



Unsere Glücksfeen v.l.n.r. Lorena, Mena, Nadia



Mit Herz und Ehrgeiz dabei!



Seit über 30 Jahren prägt Emin den FCZ Brunau mit viel Engagement und grosser Leidenschaft. Als Gründer des Clubs verfolgte er von Beginn an die Vision, Fussball für Menschen mit einer Beeinträchtigung zugänglich zu machen und einen Ort zu schaffen, an dem

Gemeinschaft, Respekt und sportlicher Ehrgeiz im Mittelpunkt stehen. Mit viel Einsatz motiviert Emin die Kicker*innen seit Jahrzehnten und führte sie zu einem ihrer grössten Erfolge: der Qualifikation für die Special Olympics in Los Angeles im Jahr 2015. Dort zeigte das Team nicht nur sportliche Stärke, sondern auch grossen Zusammenhalt und kehrte stolz mit der Silbermedaille nach Hause zurück. Dieser Erfolg ist eng mit Emins unermüdlichem Einsatz verbunden. Neben der sportlichen Arbeit engagiert sich Emin stark im Hintergrund. Er knüpft Kontakte, gewinnt Sponsoren und setzt sich kontinuierlich dafür ein, dass der FCZ Brunau langfristig bestehen kann. Emin steht beispielhaft für ehrenamtliches Engagement, das weit über den Sport hinausgeht. Sein Team hat ihn im Jahr 2025 zum «Best Coach» gekürt.

Unterstützung, die bewegt

Der Fussballclub finanziert sich ausschliesslich über Spenden. Jede Unterstützung trägt dazu bei, den Fortbestand sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Clubs zu sichern. Spenden sind von zentraler Bedeutung für die Finanzierung der Infrastruktur und des benötigten Materials und ermöglichen zudem die Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren, einschliesslich Anreise und Unterkunft.

«An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren beiden Hauptsponsoren. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre der Fortbestand des Clubs nicht möglich. Ebenso gilt unser Dank allen Unternehmen sowie den Privatspender*innen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, unvergessliche sportliche Momente zu ermöglichen.»



Sportliche Höhepunkte des FCZ Brunau 2025

Auch im Jahr 2025 war der FCZ Brunau wieder sehr erfolgreich. Die Mannschaften 1 und 2 nahmen insgesamt an 13 verschiedenen Turnieren, Camps, Inklusionsveranstaltungen und sportlichen Fussball-Events teil. Zudem nahm die erste Mannschaft zum dritten Mal in Folge an der FCZ FANLIGA (Meisterschaft, Cup und Hallenmaster) teil. Insgesamt spielten sie an 14 Wochenenden, was sehr viel und zeitintensiv war. «Besonders stolz bin ich darauf, dass wir in diesem Jahr insgesamt sieben Goldmedaillen gewinnen konnten. Meine Kicker*innen haben es im Leben oft nicht leicht. Auf dem Platz zeigen sie jedoch aussergewöhnlichen Einsatz, geben alles und können dabei ihre Sorgen für einen Moment hinter sich lassen», erzählt Emin Dündar stolz.

Datum	Turnier-Art	Ort	Mannschaft	Kat.	Rang
05.01.25	Hallenmaster FANLIGA	Zürich	FCZ Brunau 1	A	6. Platz
11.01.25	Hallenturnier PluSport FC Wohlen	Wohlen	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A, B	1. Platz 2. Platz
22.02.25	PluSport Hallenfussballturnier	Herrliberg	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	B, C	3. Platz 1. Platz
03.05.25	Special Olympics Fussballturnier	Oberburg	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A, C	3. Platz 1. Platz
20.–24.05.2025	Special Adventure Camp	Brunnen	FCZ Brunau		1. Platz
31.05.25	Insieme SoleLuna-Fussballturnier Home of FIFA	Zürich	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2		3. Platz 6. Platz
07.06.25	FCB Dream-Team Pfingstturnier	Basel	FCZ Brunau 1, FCZ Brunau 2	A, C	3. Platz 1. Platz
28.06.25	Regional Games Special Olympics	Rapperswil	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A, C	2. Platz 1. Platz
02.–05.09.2025	Special Adventure Camp	Liechtenstein	gemischt		5. Platz
21.09.25	2. Inklusionsfussball-Turnier der Brunau-Stiftung	Zürich	gemischt		Inklusion im Vordergrund
05.10.25	Swiss Inclusion League	Bern	gemischt		4. Platz
16.11.25	Swiss Inclusion League, Football is More	St. Gallen	gemischt, Einzelturnier		1. Platz 4. Platz
05./06.12.2025	PluSport Turnier Cugy	Lausanne	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A, C	4. Platz 4. Platz

DIE BRUNAU-STIFTUNG IN ZAHLEN

70 Jahre-Jubiläum im Jahr 2026

60 Lernende (und mehr)

50 Mitarbeitende (und mehr)

40 Partnerfirmen

30 Wohnplätze für Jugendliche (und mehr)

20 verschiedene Integrationsmodelle

10 gute Gründe zur Zusammenarbeit

1 gemeinsames Ziel:
Integration von Menschen mit
Beeinträchtigung

Bilanz31.12.2025
in CHF31.12.2024
in CHF**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

Flüssige Mittel	279'058.47	112'706.45
Wertschriften	0.00	62'564.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116'957.18	275'051.18
Forderungen aus IV-Leistungen	531'509.22	597'441.02
Sonstige kurzfristige Forderungen	995.68	65'345.21
Vorräte	1.00	26'895.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	144'659.29	205'524.72
Total Umlaufvermögen	1'073'180.84	1'345'527.58

Anlagevermögen

Mietkautionen und Anteile Siedlungsgenossenschaft	83'552.75	77'644.20
Beteiligungen	100'000.00	0.00
Immobilie Sachanlagen	270'843.33	177'866.06
Mobile Sachanlagen	21'385.29	32'483.54
Informatik	173'800.50	115'023.01
Fahrzeuge	16'740.00	27'900.00
Total Anlagevermögen	666'321.87	430'916.81

TOTAL AKTIVEN**1'739'502.71****1'776'444.39****PASSIVEN****Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251'879.56	389'718.90
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	557'316.25	502'414.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	148'782.19	211'585.55
Kurzfristige Rückstellungen	117'441.19	144'818.82
Passive Rechnungsabgrenzungen	88'100.35	14'991.80
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'163'519.54	1'263'529.07
Total Fremdkapital	1'163'519.54	1'263'529.07

Fondskapital

Zweckgebundene Spendenfonds	64'213.68	173'825.48
Zweckgebundene Fonds	64'213.68	173'825.48
Fremd- und Fondskapital	1'227'733.22	1'437'354.55

Organisationskapital

Grundkapital	20'000.00	20'000.00
Gebundenes Kapital	0.00	80'000.00
Ergebnisvortrag 01.01.	239'089.84	729'454.06
Jahresergebnis (Veränderung freies Betriebskapital)	252'679.65	-490'364.22
Freies Betriebskapital 31.12.	491'769.49	239'089.84
Total Organisationskapital	511'769.49	339'089.84

TOTAL PASSIVEN**1'739'502.71****1'776'444.39**

Betriebsrechnung

2025
in CHF

2024
in CHF

ERTRÄGE

Spenden ohne Zweckbindung	5'674.40	56'367.15
Spenden mit Zweckbindung	239'336.75	138'258.05
Sachspenden	9'365.00	0.00
Erhaltene Zuwendungen	254'376.15	194'625.20
Ertrag aus Leistungsabgeltung	540'247.87	472'293.00
IV-Massnahmen und Integrationsmassnahmen	6'171'199.05	6'099'724.25
Rückvergütung an Lernende	-24'270.00	-43'010.50
Leistungen der öffentlichen Hand	6'687'176.92	6'529'006.75
Mietertrag	219'349.03	187'702.03
Übrige Nebenerlöse	41'772.51	22'995.35
Übrige Betriebserträge	261'121.54	210'697.38
Ertrag aus erbrachten Leistungen	813'631.66	882'802.66
Betriebsertrag	8'016'306.27	7'817'131.99

AUFWAND

Personalaufwand	5'396'593.27	5'810'939.52
Medizinischer Bedarf	45.65	1'807.50
Lebensmittel und Getränke	113'392.32	124'926.91
Haushalt	80'211.37	67'542.27
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	86'900.75	113'878.99
Mietaufwand	1'027'544.40	987'410.40
Energie, Wasser	203'442.20	161'492.71
Schulung, Ausbildung, Freizeit	144'926.20	160'710.17
Verwaltung, Informatik	539'354.44	783'168.16
Verwaltung, Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstrukturen	3'750.50	0.00
Übriger Sachaufwand	90'810.30	50'800.61
Abschreibungen	219'105.84	52'958.89
Sachaufwand und Abschreibungen	2'509'483.97	2'504'696.61
Betriebsaufwand	7'906'077.24	8'315'636.13
Betriebsergebnis	110'229.03	-498'504.14
Finanzertrag	8'546.42	1'524.79
Finanzaufwand	-55'707.60	-1'695.72
Finanzergebnis	-47'161.18	-170.93
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	6'445.05
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-19'019.09
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-12'574.04
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	63'067.85	-511'249.11
Verwendung Fondskapital	348'948.55	159'142.94
Zuweisung Fondskapital	-239'336.75	-138'258.05
Veränderung Fondskapital	109'611.80	20'884.89
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	172'679.65	-490'364.22
Verwendung gebundenes Kapital	80'000.00	0.00
Veränderung Organisationskapital	252'679.65	-490'364.22

Geldflussrechnung

2025
in CHF2024
in CHF

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	172'679.65	-490'364.22
Veränderung zweckgebundene Fonds	-109'611.80	-20'884.89
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	46'371.33	27'989.65
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	17'584.25	19'021.58
Abschreibungen auf Informatik	143'990.26	5'947.66
Abschreibungen auf Fahrzeuge	11'160.00	0.00
Gewinn aus Veräusserung Wertschriften	-8'223.32	0.00
Sonstige nicht liquiditätswirksame Position	0.00	-27'900.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158'094.00	154'545.70
Veränderung Forderungen aus IV-Leistungen	65'931.80	-82'346.75
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	64'349.53	33'293.22
Veränderung Vorräte	26'894.00	735.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'865.43	83'163.35
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-137'839.34	-212'739.18
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-62'803.36	163'378.72
Veränderung Rückstellungen	-27'377.63	0.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	73'108.55	17'391.97
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	495'173.35	-328'768.19

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Devestition Wertschriften	70'787.32	0.00
Investition Mietkautionen und Anteile Siedlungsgenossenschaft	-5'908.55	-38'769.15
Investition Finanzanlagen	-100'000.00	0.00
Investition immobile Sachanlagen	-139'348.60	-99'623.06
Investition mobile Sachanlagen	-6'486.00	-55.85
Investition Informatik	-202'767.75	-29'682.47
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-383'723.58	-168'130.53

GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Aufnahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	54'902.25	244'930.80
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	54'902.25	244'930.80
Veränderung der flüssigen Mittel	166'352.02	-251'967.92

NACHWEIS VERÄNDERUNG FONDS (FLÜSSIGE MITTEL)

Anfangsbestand flüssige Mittel 01.01.	112'706.45	364'674.35
Endbestand flüssige Mittel 31.12.	279'058.47	112'706.45
Veränderung der flüssigen Mittel	166'352.02	-251'967.90

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Brunau-Stiftung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei

der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 16. März 2026

BDO AG Zürich

Manuel Lüthi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i. V. Pirmin Real

Vollständige Jahresrechnung

Aus Platzgründen wird im Jahresbericht nicht die vollständige Jahresrechnung abgedruckt. Diese kann aber jederzeit von unserer Homepage www.brunau.ch heruntergeladen werden.

Unser Logistikangebot



- 1 Effiziente Lagerbewirtschaftung
- 2 Professionelle Bewirtschaftung des Online-Shops
- 3 Kommissionieren, Verpacken und Versenden der Produkte
- 4 Lettershop und Retourenverarbeitung
- 5 Und alles zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte

Ansprechpersonen:

Enrico Morosi

Bereichsleiter berufliche Massnahmen
und Integration

enrico.morosi@brunau.ch

Antonino Sonetto

Teamleiter Logistik

antonino.sonetto@brunau.ch

Telefonnummer:

044 285 10 50



Angaben über die Stiftung

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Name:	Brunau-Stiftung
Rechtsform:	Stiftung
Rechtsgrundlage:	Stiftungsurkunde vom 02.05.1988
Firmennummer:	CHF-107.848.434
Zweck:	Der Zweck der Stiftung ist die Ausbildung, Integration, Begleitung und Beschäftigung von beeinträchtigten Menschen. Die Stiftung führt zu diesem Zweck ein Ausbildungszentrum und ein Zentrum mit Arbeitsplätzen für beeinträchtigte Personen. Die Stiftung kann weitere Aufgaben übernehmen, welche dem Hauptzweck der Stiftung dienen.
Sitz:	CH-8045 Zürich, Edenstrasse 20

STIFTUNGSRAT

Oliver Sack	Präsident des Stiftungsrats Lic. iur., EMBA HSG Geschäftsführer und Präsident Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung Verwaltungsrat und Vizepräsident PEDeus AG, Zürich Stiftungsrat Fondation Sana und Mitglied Anlagekommission Vorstand Leichtathletik-Club Zürich (LCZ)
Wohnort:	8125 Zollikerberg
Mitglied seit:	30.08.2006 seit 14.07.2009 Präsident

Stephan Nyffenegger	Vizepräsident des Stiftungsrats Lic. iur., Universität Zürich, selbstständiger Rechtsanwalt Verwaltungsrat bei diversen Beteiligungsgesellschaften Präsident des Stiftungsrats Lernwerkstatt Bickwil, Obfelden Eigentümer Nyffenegger Rechtsanwälte
Wohnort:	8914 Aeugst am Albis
Mitglied seit:	04.04.2006 seit 22.06.2015 Vizepräsident

Bruno Perucchi	Mitglied des Stiftungsrats Betriebsökonom HWV, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Verwaltungsratspräsident BAI Bildung und Arbeitsintegration AG, Zürich Verwaltungsratspräsident SANTIS Training AG, Zürich Vorsitzender der Geschäftsleitung SANTIS Avenir GmbH, Zürich Verwaltungsrat Raiffeisenbank Zürich, Zürich
Wohnort:	8405 Winterthur
Mitglied seit:	22.02.2016

Eduard Schellenberg	Mitglied des Stiftungsrats Executive MBA HSG Dozent an der HWZ, Zürich Verwaltungsratsmitglied Zlightly AG
Wohnort:	8910 Affoltern am Albis
Mitglied seit:	22.02.2016

GESCHÄFTSLEITUNG

René Grübel Wohnort:	Geschäftsführer der Brunau-Stiftung 8134 Adliswil Eintritt: 01.04.2017 Geschäftsführer seit 2017
Nicole Reize Wohnort:	Geschäftsführerin der Brunau-Stiftung 8603 Schwerzenbach Eintritt: 01.12.2025 Geschäftsführerin seit 2026
Enrico Morosi Wohnort:	Geschäftsleitungsmitglied und Bereichsleitung Berufliche Massnahmen und Integration 8134 Adliswil Eintritt: 01.06.2015 GL-Mitglied seit 2015
Melanie Rippl Wohnort:	Geschäftsleitungsmitglied und Bereichsleitung Wohnen 5078 Effingen Eintritt: 01.11.2019 GL-Mitglied seit 2024
Jörg Siegenthaler Wohnort:	Geschäftsleitungsmitglied und Bereichsleitung Schule und Ausbildung 8915 Hausen am Albis Eintritt: 01.02.1997 GL-Mitglied seit 2012
Marianne Gebhart Wohnort:	Geschäftsleitungsmitglied und Bo-Bereichsleitung Giesshübel-Office 8308 Illnau Eintritt: 01.09.2004 GL-Mitglied seit 2010
Urs Robustelli Wohnort:	Geschäftsleitungsmitglied und Co-Bereichsleitung Giesshübel-Office 8005 Zürich Eintritt: 04.10.2013 GL-Mitglied seit 2025

REVISIONSSTELLE

BDO AG
Zürich

AUFSICHTSBEHÖRDE

Bezirksrat des Kantons Zürich

INTERESSENSVERBINDUNGEN

Oliver Sack	Geschäftsführer und Präsident Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung Verwaltungsrat und Vizepräsident PEDeus AG, Zürich Stiftungsrat Fondation Sana und Mitglied Anlagekommission Vorstand Leichtathletik-Club Zürich (LCZ)
Stephan Nyffenegger	Präsident Stiftungsrat Lernwerkstatt Bickwil, Obfelden
Bruno Perucchi	Verwaltungsratspräsident BAI Bildung und Arbeitsintegration AG, Zürich Verwaltungsratspräsident SANTIS Training AG, Zürich Vorsitzender der Geschäftsleitung SANTIS Avenir GmbH, Zürich
Eduard Schellenberg	Verwaltungsrat BAI Bildung und Arbeitsintegration AG, Zürich
René Grübel	Keine

Herausgeberin: Brunau-Stiftung
Text: Eva Lach
Konzept: Nicole Cadalbert
Druck: Brunau-Stiftung, Lettershop & Logistik | März 2026
Grafik: www.mondograf.ch
Fotos: Mitarbeitende der Brunau-Stiftung | Katharina Lütscher, Fotografin | KI-generierte Bilder



ARTISET
Zürich

Brunau-Stiftung

Ausbildung – Arbeit – Integration
T 044 285 10 50
info@brunau.ch
www.brunau.ch

Giesshübel-Office

Geschützte Büroarbeitsplätze
T 044 285 10 70
info@brunau.ch
www.brunau.ch

Standortadresse:

Edenstrasse 20 | 8045 Zürich

Postadresse:

Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich

Wohnhaus Brunau-Stiftung

Parking 29/31 | 8002 Zürich
T 044 202 08 00
wohnhaus@brunau.ch
www.brunau.ch



«Ihre Spende wirkt.»

Mit Ihrer Hilfe können wir junge Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung in den Arbeitsmarkt begleiten und ihnen langfristig gute Perspektiven bieten.

Spendenkonto:

Zürcher Kantonalbank | 8010 Zürich | IBAN CH31 0070 0114 8074 3528 9
Zugunsten von Brunau-Stiftung | Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich

